



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Protokoll

über die ordentliche Generalversammlung **am 02 April 2011**
im Haus Frieden, Wr. Neudorf, Mühlfeldg. 2 (Spiellokal des BCP)

Beginn: 13.00 Uhr

Vertretene Verbandsmitglieder und deren Delegierte:

Club Nr.	Clubname	Mitglieder	Stimmen	Delegierte(r)
1	Austro American Bridge Club	14	1	--
2	Akademischer Bridge-Club	56	4	Stigleitner Helga
5	BC - Süd	19	1	--
6	BC CF	24	2	Paulis Josef
8	Wiener Stadtklub	13	1	Felderer D.I. Christian
9	BC Austria	80	6	Ohrner Ingeborg
10	BC Belvedere	32	2	Singer Dr. Josf
11	Vienna Bridge Club	35	2	<i>entschuldigt</i>
12	Bridge Club Wien	171	14	Paulis Josef
14	Bridge Klub West	93	7	Gruber Gertraud
15	Bridgeklub Schleifmühle	42	3	Glavanics Konrad
16	BC Maccabi	19	1	--
17	Club 17 Bridge mit Freunden	150	12	Jagoditsch Elisabeth
19	BC Burgenland	48	4	Heger Karin
20	City - Bridgesport - Club IBM	32	2	Fleischmann Ing. Alfred
21	Bridgesportclub BCP	135	11	Pürzelmayer Wilhelm
22	Klosterneuburger BC	122	10	Mandl Robert
23	BC Spielgem. Krems/St.Pölten	36	3	<i>entschuldigt</i>
24	Mödlinger Bridge Club	54	4	Jelinek Mag. Gabriela
25	BC Waldviertel	21	1	<i>entschuldigt</i>
26	BC Baden	31	2	--
29	BC Pannonia	29	2	Heger Karin
31	Park Bridgeclub Graz	134	11	Steiner Dr. Peter
32	BC Leoben	17	1	--
33	BC Stolzalpe - Murau	18	1	--
34	Stadtklub Klagenfurt	42	3	Ölsinger Helmut
35	BC Kärnten	40	3	Lobmeyr Harald
38	bridgecentrum.at	342	28	--
39	BC Linz Süd	20	1	--
40	BC Schladming	26	2	--
41	Salzburger BC	76	6	Engl Mag. Georg
42	BC Kitzbühel	47	3	--
43	BC Innsbruck	92	7	Seidel Waltraud
45	Bridgeclub Vorarlberg	37	3	--
46	BC Hohensalzburg	52	4	Babsch Ing. Fritz
47	BC Steyr	17	1	--
48	BC Bad Hall	14	1	Schuster D.I. Robert
49	HSV Bridge-Club Wels	13	1	--
50	BC Salzkammergut	60	5	Engl Georg
52	Bridge Oase Wels	28	2	--
53	BC Schladming Ennstal	24	2	--
54	BC Linz	87	7	--
55	Treffpunkt Bridge Linz	12	1	--

23 (von 43) Clubs vertreten

124

1. Begrüßung der Anwesenden durch die Präsidentin

FISCHER begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest, die mit 23 anwesenden Delegierten (insgesamt 124 Stimmen) gegeben ist.

2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 11. April 2010

FISCHER: Das Protokoll ist allen Klubs zur Kenntnis gebracht worden. Es gab keinen Einwand.
PÜRZELMAYER stellt den Antrag, das Protokoll ohne Verlesung zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Bestätigung der Kooptierung eines neuen Vorstandsmitglieds (Juniorenreferent)

Die Kooptierung von Dieter SCHULZ als Juniorenreferent wird einstimmig bestätigt.

4. Geschäftsbericht des Vorstandes

Bericht des Finanzreferenten:

FLEISCHMANN: Abgang nur EUR 15.752,97 statt vorgesehene EUR 29.000,-
Kursabschlag bei Wertpapieren. Finanzielle Gebarung sehr positiv anzusehen.
Derzeitiges Vermögen: € 221.251,66

Budgetplanung für 2011: Überschuss von € 1000,- Da der Plan immer vorsichtig angesetzt wird, könnten die € 1000,- überschritten werden.

Diamond-Cup: FLEISCHMANN hat 2009 den ÖBV-Diamond-Cup vorgeschlagen.
Dieser wurde sehr gut angenommen.

2010 wurden 13 Vorrunden-Turniere abgehalten. Qualifizierte Paare für Finale: 32.
2011 wurden 25 Vorrunden-Turniere abgehalten. Qualifizierte Paare für Finale: 54.
Die Anregung für ein 2. Turnier am Sonntag wurde aufgegriffen.

Bericht des Sportreferenten:

BABSCH F. (in Vertretung von Babsch A): SRA betreut 3 Sachen:

- Meisterpunktewesen
- Turnierleiterwesen: Hier gibt es immer wieder Beschwerden an den SRA, dass
Hauturnierleiter falsche Entscheidungen treffen. Vielleicht ist man bei C-Turnierleiter ein
bisschen zu großzügig, man geht aber davon aus, dass sich die Leute im Hauturnier
weiterbilden.
- Wettkampfordnung

Die Turnierregeln werden von der WBF ca. alle 10 Jahre neu aufgelegt.

In den Turnierregeln gibt es keine Regelungen für Screens bzw. Bridgemates.

Die Eingabe in Bridgemates bei Großturnieren ist etwas schlampig.

Bericht des Verbandskapitäns:

EICHHOLZER: TEAM-EM hat in Ostende stattgefunden. Das Open-Team ist nur 10. geworden.
Das Damen-Team wurde 8. und hat sich damit auch nicht qualifiziert.
Das Senioren-Team hat den 10. Platz erreicht.

Zum Bonn Nations-Cup wurden wir nach 2 Jahren wieder eingeladen.

Der ÖBV hat Förderungen für die 5th European Open Bridge Championships, die vom 17. Juni bis 2. Juli 2011 in Poznan, Polen, stattfinden, beschlossen. Nur 2 Teams haben angesucht.

FISCHER ergänzt, dass heuer zur 23rd European Youth Bridge Teams Championship im Juli in Albena, Bulgarien, nicht nur ein Juniorenteam sondern auch wieder ein Schülerteam geschickt wird.

STIGLEITNER: Wir waren 2 Tage bei einem Schülervergleichskampf in Hluk. Hat allen großen Spaß gemacht. Man muss diese Schüler „an der Stange“ halten.
Wöchentliche Kurse. Schüler müssen gefördert werden, damit wir wieder „Junge“ bekommen.

FISCHER: Es gibt Juniorengruppen in Kärnten (Ölsinger), Linz (Kacnik).
Minibridge-Skripten, Fortgeschrittenen-Skripten

Heuer findet auch wieder das beliebte Bridge-Camp in Türnitz (28.8. – 3.9.2011) statt.

Am 19. Juni finden in den Räumen des Club 17 die Schüler- und Junioren-Meisterschaften statt.

In Mödling in einer Schule und im BC Wien (Thomasberger) – Kinderbetreuung.

Der WBV wird auch die Schüler sponsern.

ÖLSINGER (Vizepräsident Region Süd):

Anfänger und Fortgeschrittene – mehrere Gruppen.

Bridgefreundschaft in Stmk. und Kärnten sehr gut.

Schladming hat sich schon „eingelebt“. Gutes Turnier.

Anfängergruppe mit Tochter und Freundinnen ist gut. Bekannte wollen auch schon ihre Enkel schicken.

ENGL (Vizepräsident Region West):

Ländle Open (vor allem Teilnehmer aus VlbG, Innsbruck, Liechtenstein, Schweiz)

RWR Innsbruck – Landespaarmeisterschaft war wieder ein voller Erfolg

LPMS hatte heuer mehr Teilnehmer (OÖ und Salzburg hat „ausgelassen“).

In Linz gibt es 3 Klubs. Hausturniere stabil.

Teilnehmerzahlen bei Großturnieren deutlich zurückgegangen.

Schladming: 2012 ist im Dezember ein 2-tägiges Turnier geplant.

FISCHER: Wiener Junioren sind „zu alt“ geworden. Es gibt im bridgecentrum.at 2 Kurse für neue Jugendliche (betreut von SAURER, KAUTNY, STIGLEITNER P.)

5. Bericht der Revisoren

FISCHER: Der Bericht der Revisoren ist allen Klubs mit der Tagesordnung zugeschickt worden.

6. Entlastung des Finanzreferenten

FELDERER stellt den Antrag auf Entlastung des Finanzreferenten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Budgetentwurf für 2011

FISCHER stellt den Antrag, den Budgetvorschlag für 2011 (der allen Klubs mit der Tagesordnung zugeschickt wurde) anzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Es gab keine Anträge.

9. Allfälliges

Es wurde an alle Anwesenden ein Entwurf für eine Ö-Rallye für Senioren verteilt.

FLEISCHMANN:

Was ihn dazu bewogen hat: dass für 4 % (Junioren) viel getan wird, aber für den Rest (Senioren) nichts getan wird.

Es entsteht eine rege Diskussion.

MANDL, ob man es von oben begrenzen sollte (z.B. GM ausschließen)

BC Wien wird nicht mitmachen, wenn man € 6,- Nenngeld verlangen muss.

MANDL: der Bewerb sollte erst mit Beginn 2012 beginnen, damit man alle Unklarheiten beseitigen kann.

FISCHER: Das Vorgelegte ist nur ein Entwurf, der im Vorstand noch ausführlich diskutiert werden muss. Wenn die endgültige Fassung vorliegt, werden die Klubs sofort informiert.

FISCHER bittet um Nenngeldgutscheine für Juionen- und Schülermeisterschaften
BC Wien (Paulis): 2 Nenngeldgutscheine Phönix-Turnier
BC Austria (Plachetzky): 2 Nenngeldgutscheine BC Austria Weihnachtsturnier 2011
BCP: 3 Gutscheine für Groß-Turniere des BCP
KBC: Mandl nimmt an, dass es auch vom KBC Gutscheine geben wird
Graz: (Steiner): 4 Grazer Turnier (2 Paar, 2 Team)
Stadtclub Klagenfurt (Ölsinger): 2x Team, 2x Paar (Josefi-Turnier Pörschach)
BK West: Wird noch mit Vorstand klären, welche Gutscheine gespendet werden

Ende der Sitzung: 14.25 Uhr